

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III**  
 Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **Eigenbetrieb Kultur und Veranstaltungen**  
 Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **FB 3, RPA**

**TOP: Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes Kultur & Veranstaltungen**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur</b>	<b>18.11.2019</b>	<b>öffentlich</b>	<b>Vorberatung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>25.11.2019</b>	<b>öffentlich</b>	<b>Entscheidung</b>

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -  
 Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -  
 Beteiligung von Jugendlichen: -  
 Finanzielle Auswirkungen: -  
 externer Gast in der Sitzung: -

**Anlagen:** **vorangegangene Drucksachen:**  
Anlage 1: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2018 -  
Anlage 2: Bericht des Rechnungsprüfungsamtes  
Anlage 3: Erfolgsplanabrechnung 2018  
Anlage 4: Vermögensplanabrechnung 2018

**Beschlussvorschlag:**

**Dem Gemeinderat wird folgende Beschlussfassung empfohlen:**

**Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur und Veranstaltungen wird zum 31.12.2018 mit den in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschlusszahlen wie folgt festgestellt:**

**1.1. Bilanzsumme € 8.552.825,43**  
**Davon entfallen auf der Aktivseite auf**  
 - das Anlagevermögen **€ 7.537.350,60**  
 - das Umlaufvermögen **€ 1.001.992,83**

<b>Beratungsergebnis:</b>						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Rechnungsabgrenzungsposten	€ 0,00
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	€ 6.145.606,79
- Rückstellungen	€ 115.818,00
- Verbindlichkeiten	€ 2.291.400,64
- Rechnungsabgrenzungsposten	€ 0,00
<b>1.2. Jahresverlust</b>	<b>€ - 2.444.447,63</b>
<b>Summe der Erträge</b>	<b>€ 883.681,46</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>€ 3.328.129,09</b>

2. Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust in Höhe von 2.444.447,63 € mit dem Betriebskostenzuschuss der Stadt in Höhe von 2.108.325,00 € zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von 336.122,63 € in die Bilanzposition „Eigenkapital“ einzustellen. Der Bilanzverlust in Höhe von 4.657.145,49 € vor Ergebnisverwendung wird so auf einen verbleibenden Bilanzverlust in Höhe von 2.548.520,49 € nach Ergebnisverwendung reduziert, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

3. Der Bericht für das Jahr 2018 der dhmp, Karlsruhe, mit Bestätigungsvermerk wird zur Kenntnis genommen.

4. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes 2018 vom 08.10.2019 wird zur Kenntnis genommen.

6. Der städtische Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.108.325,00 € wird in voller Höhe gewährt. Der Überfinanzierungsbetrag laut Vermögensplanabrechnung 2018 beträgt 117.293,42 €. Diese Überfinanzierungsmittel werden als gerundeter Betrag (117.290 €) im Wirtschaftsplan 2020 (Vermögensplan) unter der Bezeichnung „erübrigte Mittel aus Vorjahren“ veranschlagt.

7. Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2018 entlastet.

8. Als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2019 wird die dhmp GmbH & Co KG, Karlsruhe bestellt.

\*\*\*

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## I. Sachdarstellung und Begründung:

Nach § 16 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Dieser ist nach § 16 Abs. 3 EigBG zusammen mit dem Bericht über die örtliche Prüfung (Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rastatt) im Betriebsausschuss vor zu beraten und dann mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten.

Der Bericht der dhmp GmbH & Co. KG, Karlsruhe vom 19.07.2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 (Anlage 1) sowie der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Rastatt vom 08.10.2019 (Anlage 2) liegen bei. Die dhmp GmbH & Co. KG hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresverlust in Höhe von 2.444.447,63 € aus. Damit wurde der Planansatz, der mit 2.611.425,00 € ausgewiesen war, um 166.977,37 € (das sind 6,4%) unterschritten.

Das Jahresergebnis ermittelt sich für die einzelnen Betriebszweige wie folgt

Verlust der BadnerHalle	- 1.501.952,21 €
Verlust der Reithalle	- 382.238,02 €
Verlust aus tête-à-tête	- 494.428,99 €
Verlust aus sonstigen Veranstaltungen	65.828,41 €
Verlust Gesamtbetrieb	- 2.444.447,63 €

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt in seinem Bericht vom 08.10.2019, den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur und Veranstaltungen zum 31.12.2018 mit den in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschlusszahlen festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen wird auf die Erläuterungen in der Erfolgsplanabrechnung (Anlage 3) und der Vermögensplanabrechnung (Anlage 4) verwiesen sowie auf den Lagebericht der Betriebsleitung, der in den Prüfbericht von dhmp integriert ist.

\*\*\*

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein       nein, aber evtl. Folgebeschlüsse       ja

\*\*\*

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter